

Herr Oberbürgermeister Richrath
Herr Bezirksbürgermeister Pröpper
Stadtverwaltung Leverkusen
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 21.04.2021
jf/bn/B.2-060

Antrag: Anwohnerinnen und Anwohner der Stelzenautobahn in Küppersteg entlasten und schützen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Konzepte zu entwickeln, wie der Bereich unter der „Stelzenautobahn“ (Marienburgerstraße) in Küppersteg für Anwohnerinnen und Anwohner freundlicher und sicherer gestaltet werden kann.

Folgende Punkte sollen dabei beachtet werden:

- 1. Ein Konzept zur Vermeidung von illegalen Autorennen und weiteren Lärmbelästigungen durch z.B. das laute Aufheulen von Automotoren wird in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) entwickelt.**
- 2. Die Müllproblematik unter der Stelze wird behoben.**

Begründung:

Zu 1: In den letzten Monaten nimmt das Problem mit Autos unter der Stelze immer weiter zu. Immer mehr Anwohnerinnen und Anwohner kontaktieren die Polizei, da es vermehrt zu Autorennen, dem lautstarken Aufheulen von Motoren oder dem sogenannten drehen von „Donuts“ kommt, wodurch ein hoher Lärmpegel entsteht.

Zwar wird der Bereich gelegentlich durch den Kommunalen Ordnungsdienst der Stadt kontrolliert, jedoch sind dem KOD im Bereich des fließenden Verkehrs die Hände gebunden, da dies in die Zuständigkeit der Polizei fällt. Die Polizei wird regelmäßig von Anwohnerinnen und Anwohnern verständigt, bis die Polizei jedoch vor Ort ist, sind die sogenannten „Poser“ wieder weg bzw. es ist schwierig ihnen etwas nachzuweisen.

Die Autofahrenden, welche meist jünger sind, nehmen dabei keinerlei Rücksicht auf andere Menschen. Es wurde auch schon beobachtet wie beteiligte Personen in einem offenen Kofferraum saßen und dann gedriftet wurde.

Teilweise werden Anwohnerinnen und Anwohner in der Nacht immer wieder durch die Lärmbelästigungen aus dem Schlaf gerissen. Zudem sorgen insbesondere die Autorennen für gefährliche Situationen, da in dieser Siedlung auch Kinder und Jugendliche unterwegs sind. Das

beiliegend geführte Tagebuch zeigt, dass es zu diesen Situationen nicht nur in den Nachtstunden kommt.

Vereinzelte haben Anwohnerinnen und Anwohner bereits in Mails die Stadtverwaltung über dieses Problem informiert, jedoch gab es bisher noch keinerlei Resonanz der Verwaltung.

Wir fordern daher, dass die Stadtverwaltung Leverkusen mit dem zuständigen Polizeipräsidium und dem Kommunalen Ordnungsdienst eine Lösung erarbeitet. Es ist schon längst überfällig, dass hier gehandelt wird!

Die Vertreterinnen und Vertreter der Politik, sowie die Anwohnerinnen und Anwohner, sind in den Prozess einzubeziehen und zu beteiligen.

Zu 2: Der Bereich unter der Stelzenautobahn vermüllt immer mehr. Viele Gäste des nahe liegenden Schnellrestaurants nutzen diesen Ort zum Verzehr der Speisen. Leider landet der Müll meistens neben den vorhandenen Müllkörben und wird durch den Wind in dem gesamten Bereich verteilt.

Hier wäre es sicherlich sinnvoll, mehr und ggf. auch größere Müllkörbe aufzustellen um mehr Müll vermeiden zu können. Auch die Leerungsintervalle sind zu überprüfen, da die vorhandenen Müllkörbe meistens überfüllt sind.

Mit freundlichen Grüßen



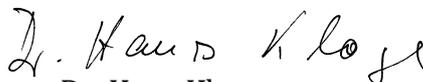
Ulrich Liebetrau
SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirk II



Paul-Leander Schmidt
Bezirksvertreter



Heike Bunde
Bürgermeisterin



Dr. Hans Kloß
Ratsherr